

HAVELLAND

MIT FALKENSEE, NAUEN, BRIESELANG, KETZIN, WUSTERMARK UND DALLGOW-DÖBERITZ

Ihr Haus ist feucht?
Wir helfen günstig.

GUTEN TAG!



Von Nadine Bieneck

Rumpeln im Garten

Die Nato-Luftwaffenübung „Air Defender 23“ ist seit Tagen in vieler Munde. Auch im Havelland. Zuletzt sorgten diese Woche zwei überaus tieffliegende, mächtige Transporthubschrauber bei Schönwalde-Glien für Aufmerksamkeit. Das Manöver war auch bei uns am Familiensitz Thema. Mein Eltern hörten es im Garten jüngst mächtig rumpeln und röhren, die Blicke wandten sich direkt gen Himmel, erzählten sie. Auch ich habe die Tage immer wieder mal nach oben geschaut. Gesehen habe ich außer den üblichen Ferienfliegern oder Rettungshubschraubern aber nix. Erinnert hat mich das Ganze trotzdem an meine Kindheit. Regelmäßig flogen damals Kampffjets über uns hinweg, Oma sagte dann immer: „Die Russen fliegen wieder“. Das ist 35 Jahre her. Im elterlichen Garten klärte sich das Rumpeln schließlich schnell auf, und ich musste lachen: „War dann nur der Nachbar mit seinem Rasenmäher“, verriet meine Mutter.

POLIZEI-BERICHT

Auffahrunfall in Brieselang mit verletztem Fahrer

Brieselang. Wegen eines Verkehrsunfalls ist die Polizei Donnerstag gegen 19 Uhr in die Pappelallee nach Brieselang gerufen worden. Dort war es zu einem Auffahrunfall gekommen. Der Fahrer des vorausfahrenden Fahrzeugs wurde bei dem Aufprall leicht verletzt und musste im Krankenhaus behandelt werden. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf etwa 20.000 Euro.

Vorfahrtfehler führt zu Unfall in Nauen

Nauen. Am Donnerstag gegen 15 Uhr ist es in der Dammstraße von Nauen zu einem Verkehrsunfall mit Sachschaden gekommen. Aufgrund eines Vorfahrtverstoßes kollidierten ein Pkw-Renault und ein Pkw-Hyundai. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 7000 Euro. Ein beteiligtes Fahrzeug war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Die Fahrer blieben unverletzt.

Bei Einbruchversuch in Rathenow festgenommen

Rathenow. Über den Notruf der Polizei ist in der Nacht von Donnerstag zu Freitag ein Einbruch in ein Wohngebäude in der Rathenower Innenstadt gemeldet worden. Umgehend eingesetzte Polizeikräfte stellten an dem Wohnhaus zwei männliche Personen und nahmen diese fest. Bisherigen Erkenntnissen nach drangen die Tatverdächtigen an einem Eingang des Mehrfamilienhauses ein und gingen in die dortigen Kellerräume. Ob etwas entwendet wurde, ist derzeit Gegenstand der laufenden Ermittlungen. Weiterhin wurden bei der Personendurchsuchung bei den Tatverdächtigen jeweils betäubungsmittelähnliche Substanzen gefunden. Die Kriminalpolizei hat das Verfahren übernommen.

Unter Drogeneinfluss in Stölln Auto gefahren

Stölln. In der Nacht zum Freitag stoppten Polizeibeamten in Stölln eine 62-jährige Pkw-Fahrerin. Dabei entstand der Eindruck, dass die Fahrerin unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln steht. Die Frau musste sich einer Blutprobenentnahme unterziehen. Die Weiterfahrt wurde ihr untersagt.

Betrunkenener Radfahrer pustet über drei Promille

Oranienburg. Am Donnerstag gegen 22 Uhr fiel Polizeibeamten in der Walther-Bothe-Straße von Oranienburg ein 54-jähriger Radfahrer aufgrund seiner Fahrweise auf. In der anschließenden Kontrolle pustete der Mann 3,22 Promille, sodass dieser Wert eine Blutprobenentnahme zur Folge hatte. Die Radfahrt war beendet.

IHRE REDAKTION

Redaktion: 0 33 22/25 47 11
Leserservice: 0 33 22/25 47 46
Anzeigen: 0 33 22/25 47 31
E-Mail: havelland@MAZ-online.de

Nauener Abiturientinnen sind top

Lions Club Osthavelland ehrt erneut Schülerinnen, die ihr Abitur am Goethegymnasium, am LDVC-Campus und am OSZ mit sehr guten Leistungen abgeschlossen haben

Von Andreas Kaatz

Nauen. Das gab es am Nauener Goethegymnasium wohl noch nie: Gleich siebenmal wurde nach Ende der Abiturprüfungen die Note 1,0 vergeben – in allen Fällen an Schülerinnen. Die Jahrgangsbeste war mit 849 Punkten Teresa Antonia Kropmanns. Die 18-Jährige konnte sich somit über ein I-Pad freuen, das der Lions Club Osthavelland jedes Jahr für die besten Abiturienten der jeweiligen Schulen stiftet. Am Freitag wurden die Geschenke überreicht.

Teresa Antonia hat konkrete Vorstellungen davon, was sie nach dem Abitur machen will. „Ich möchte ab September erst einmal für ein halbes Jahr nach San Francisco, um in einer Sprachschule mein Englisch zu vertiefen und die Kultur kennenzulernen“, sagt sie. Danach möchte sie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich den Studiengang Gesundheitswissenschaft in Angriff nehmen, bei dem es um Medizin, Ernährung, Nachhaltigkeit und Wirtschaft geht.

Gemeinsam mit ihr haben Marie Hoffmann vom Internationalen Gymnasium auf dem Leonardo-da-Vinci-Campus (LDVC), Jolina Maria Krohne von der Sport- und Kreativitätsgesamtschule (LDVC) sowie Josephine Meintzer vom Oberstufenzentrum Havelland (OSZ) die Ehrung im Nauener Rathaus erhalten. Ihnen überreichten der Vize-Präsident des Lions Clubs Jan-Christoph Gerlich, die Club-Mitglieder Jörg Barthel und Dietmar Jeserich sowie Nauens Bürgermeister Manuel Meger die I-Pads.

Seit 16 Jahren werden die besten Nauener Abiturienten besonders geehrt. „Wir hatten immer Senioren, Ehrenamtliche und Bedürftige finanziell gefördert und dann fragte irgendwann jemand, warum wir nicht auch Bestenförderung machen. Da haben wir beschlossen, die besten Abiturienten in Nauen zu würdigen“, erinnert Jörg Barthel, Vorsitzender des Fördervereins des Lions Clubs, an die Anfänge.

Und so konnte sich auch Marie Hoffmann in diesem Jahr über ein I-Pad freuen. Die 17-Jährige besuchte seit 2011 den da-Vinci-Campus und wechselte zum Beginn der 5. Klasse auf das Gymnasium. Zusätzlich zum deutschen Abitur schrieb sie die Prüfungen im Rahmen des International Baccalaureate (IB) mit, um den internationalen Abschluss zu erhalten. Was sie jetzt nach dem Schulabschluss genau machen wird, weiß sie noch nicht. Ursprünglich wollte sie Geschichte studieren, hatte sich dazu in Großbritannien schon beworben. „Ich wurde auch angenommen, aber ich bin jetzt am Überlegen, ob Geschichte wirklich das Richtige ist“, sagt die 17-Jährige, die schon immer gerne Gedichte



Der Lionsclub Osthavelland ehrte (v.l.): Marie Hoffmann, Jolina Maria Krohne, Teresa Antonia Kropmanns und Josephine Meintzer. FOTO: A. KAATZ

oder Geschichten geschrieben hat. „Schreiben ist meine Leidenschaft“, sagt sie. Sie denkt jetzt erst einmal über einen Auslandsaufenthalt vor dem Studium nach. „Ich habe mich über Freiwilligenarbeit am Meer informiert und könnte mir beispielsweise vorstellen, etwas auf Bali mit Schildkröten zu machen. Aber das ist alles noch nicht sicher“, sagt sie. Auch ein Studium im Bereich Politik oder Journalismus sei denkbar – in England oder Irland.

In der Beurteilung des OSZ für Josephine Meintzer stand, dass die 19-Jährige eine soziale Ader hat und Fairness sowie Gerechtigkeit zu ihren wesentlichen Eigenschaften gehören. Aber sie habe auch ein komödiantisches Talent, das sie im Theaterkurs unter Beweis stellte. „Das waren keine Hauptrollen, aber es hat wirklich Spaß gemacht. Einmal habe ich einen betrunkenen Kutscher gespielt und einmal eine nervige Englischlehrerin. Ich bin echt traurig, dass ich nächstes Jahr nicht mehr dabei sein kann. Aber ich werde mir eine Karte kaufen für das nächste Stück“, sagt sie.

Gerne würde Josephine Erziehungswissenschaften studieren, vorher allerdings ein Auslandsjahr machen. „Ich möchte gern nach Edinburgh und dort in Hostels arbeiten oder auf einer Farm in den Highlands. Ich finde Schottland wirklich schön“, sagt die junge Frau.

Jolina Maria Krohne möchte erst einmal drei bis vier Wochen verreisen und ebenfalls Schottland erkunden. „Danach werde ich wahrscheinlich ab Oktober anfangen zu

studieren, entweder Lehramt in Potsdam oder Medizin in Berlin“, sagt sie. Warum Lehramt? „Ich habe in meiner Schulzeit wahnsinnig tolle Lehrer kennengelernt. Lehramt wäre für mich deshalb ein Bereich, wo ich mich gut aufgehoben fühle“, sagt die 18-Jährige, die in Bönicke zu Hause ist. Im Bereich Medizin interessiert sie vor allem die Gynäkologie.

Bürgermeister Meger richtet an-

gesichts der tollen Leistungen, mit denen die Abiturientinnen aufwarten können, den Dank an die Schulen. „Und der andere Dank geht an die Eltern, die es ermöglicht haben, dass die Schüler in Ruhe lernen können“, sagte er. Wieland Breuer, Leiter des Goethegymnasiums, betonte: „Wir sehen diese Ehrung nicht als selbstverständlich an. Es ist eine tolle Geste, um frühzeitig Bestenförderung zu betreiben.“

„Ich habe mich über Freiwilligenarbeit am Meer informiert und könnte mir beispielsweise vorstellen, etwas auf Bali mit Schildkröten zu machen.“

Marie Hoffmann
Abiturientin über ihre
nächsten Pläne

Klimaschutz in Falkensee: Was ist möglich?

Die tägliche Whatsapp-Frage vor der Stichwahl: Jan Pollmann (CDU) und Heiko Richter (parteilos) antworten

Jan Pollmann (CDU): „Im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt wurden einige städtische Einrichtungen identifiziert, deren Wärme- und Stromverbräuche erheblich über denen vergleichbarer Gebäude liegen. In diesen Fällen können kurzfristige eine Nutzersensibilisierung, kleinere Modernisierungen oder eine Optimierung der Heizungseinstellungen Einsparungen ermöglichen. Parallel dazu kann die Stadt ein entsprechendes Energiespar-Beratungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger einrichten.“

Mittel- bis langfristig muss die Stadt ihre älteren Gebäude energetisch sanieren, ihren Strombedarf zu 100 Prozent durch Solarstrom von städtischen Dächern decken und ihren Fuhrpark auf Elektroantrieb umstellen. Für die Bürgerinnen und Bürger wird die beschlossene kommunale Wärmeplanung die notwendige Orientierung bieten, wie ihre eigene Wärmeversorgung zukünftig aussehen kann. Zudem wird ihnen eine konsequente Umsetzung des Radverkehrs-konzeptes die Möglichkeit bieten, zukünftig häufiger vom Auto auf das Fahrrad umzusteigen. Nicht zuletzt muss der Baumbestand innerhalb des Stadtgebietes nach Jahren der schleichenden Reduktion nun wieder vergrößert werden.“

Jan Pollmann
(CDU). FOTO:
NADINE BIENECK

BÜRGERMEISTERWAHL IN FALKENSEE

Falkensee. Am 2. Juli findet in Falkensee die Bürgermeister-Stichwahl zwischen Jan Pollmann (CDU) und Heiko Richter (parteilos) statt. Diese Woche beantworten beide täglich eine Whatsapp-Frage. Kommenden Mittwoch stellen sie sich dem letzten MAZ-Talk vor der Wahl um 12 Uhr in der Redaktion – wir übertragen den Talk live im Internet.

Frage 5

Was kann seitens der Stadt getan werden, um Klimaschutzbelange – auch kurzfristig – umzusetzen und zur Klimaneutralität Falkensees beizutragen? nb

Heiko Richter (parteilos): „Am schnellsten ließe sich die Energieeffizienz städtischer Gebäude verbessern – spätestens bei Um- oder Ausbauten kommunaler Einrichtungen müssen energetische Sanierungsmaßnahmen gleich mitgeplant werden – natürlich auch gern ohne anstehende Baumaßnahmen. Ein erster Schritt wäre hier, auf alle Dächer städtischer Gebäude Photovoltaik-Anlagen zu installieren. Die Förderung und Anschaffung von Elektro-Dienstfahrzeugen, die Errichtung weiterer Ladesäulen, der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, zusätzliche Einrichtung von Ruf- und Bürgerbussen, Verbesserung der Fahrradinfrastruktur – all das sorgt nachhaltig für Emissionsreduzierung. Die derzeit viel diskutierte Heizsituation wird die Falkenseer sehr beschäftigen – besonders die mit älteren Eigenheimen. Daher wird derzeit auf kommunaler Ebene geprüft, inwieweit Fernwärme angeboten werden kann. Die Erhaltung und Neuanlage von Grünflächen und der Schutz unserer Baumbestände sind ebenfalls feste Bestandteile meiner Ziele auf dem Weg zurück zur Gartenstadt. Zum Schluss eine sehr pragmatische Idee: Für jeden Baum, den die Falkenseer auf ihrem Grundstück pflanzen, spendieren wir auf Kosten der Stadt einen weiteren dazu.“

Heiko Richter
(parteilos).
FOTO: N. BIENECK

Nissan Qashqai Wochen
Sonderaktion nur noch bis 30.06.

z.B.: Nissan Qashqai Visia 1.3 DIG-T MHEV 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin Mild-Hybrid, Neuwagen, Klimaanlage, LED-Scheinwerfer, Einparkhilfe hinten, Intelligenter Autonomer Notbrems-Assistent u.v.m.

Leasing ohne Anzahlung nur € 199,- mtl.¹

Kraftstoffverbrauch (l/100km): Kurzstrecke 8,6-8,5; Stadtrand 6,4-6,2; Landstraße 5,5-5,4; Autobahn 6,5-6,3; kombiniert 6,4-6,3; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 145-142
¹Fahrzeugpreis: € 22.990,- inkl. € 5.650,- Rabatt. **Leasingsonderzahlung € 0,-**, Laufzeit 60 Monate à € 199,- zzgl. € 890,- Überführung, 50.000 km Gesamtaufleistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführung € 12.830,-. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss für Privatkunden **gültig bei Zulassung bis 30.06.23. Begrenzte Stückzahl.** Abb. zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS
WEGENER
Autohaus Wegener Berlin GmbH
Am Jullusturm 54, Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0
www.autohaus-wegener.de
Auto-Center Wegener GmbH
Waldemarstraße 11 a, Nauen
Tel. 03321 74407-0